



Protokollauszug vom

28.06.2023

Departement Bau und Mobilität / Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen:  
Kenntnisnahme Bericht zum Vergaberegister 2022 und aktualisierte Liste der Erfassungsstellen  
sowie der Vergabestellen der Stadtverwaltung

IDG-Status: öffentlich

SR.23.474-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Der Bericht der Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen zum Vergaberegister 2022 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Detailauswertungen (Anhang des Berichts gemäss Ziffer 1) werden nicht veröffentlicht.
3. Mitteilung (mit Beilage Auswertung Vergaberegister 2022) an: alle Departemente, alle Departementssekretärinnen und -sekretäre, Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

## **Begründung:**

### **1. Bestimmen des Auftragswerts und Erfassung von Vergaben im Vergaberegister**

Das städtische Vergaberegister wurde im Jahr 2003 eingeführt.

Mit SR.17.60-2 vom 8.11.2017 hat der Stadtrat entschieden, dass das Vergaberegister weiterhin bestehen soll. Der Grenzbetrag für die Erfassungspflicht wurde dabei von 20 000 Franken auf 50 000 Franken inkl. MWST erhöht.

Aus den gesetzlichen Vorschriften (§§ 2 und 4 Submissionsverordnung) und der Praxis ergeben sich die folgenden Regeln:

- Der Auftragswert ist aufgrund des «voraussichtlichen maximalen Gesamtwerts einer Beschaffung» zu schätzen;
- Bei dieser Bestimmung des Gesamtwerts ist jede Form der Vergütung zu berücksichtigen (ohne MWST);
- Ein sachlich zusammenhängender Auftrag darf nicht aufgeteilt werden (Zerstückelungsverbot);
- Wird ein Auftrag in Lose aufgeteilt, ist die Gesamtheit dieser Lose für die Berechnung des Auftragswerts massgebend;
- Folgeaufträge und Optionen sind einzurechnen;
- Bei Verträgen mit bestimmter Laufzeit errechnet sich der Auftragswert anhand der kumulierten Entgelte über die bestimmte Laufzeit, einschliesslich allfälliger Verlängerungsoptionen. Die bestimmte Laufzeit darf in der Regel 5 Jahre nicht übersteigen (vgl. Art. 15. Abs. 4 IVöB 2019).

Beispiel: Es wird ein Vertrag über die Lieferung von Reinigungsmitteln abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Minimaldauer von einem Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember mit stillschweigender Erneuerung um ein weiteres Jahr, sofern er nicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monate auf Ende Jahr gekündigt würde. Weiter ist vorgesehen, dass der Vertrag nach maximal fünf Jahren automatisch endet. Der Auftragswert bestimmt sich nach dem geschätzten Gesamtwert für die maximale Laufzeit von fünf Jahren. Im Vergaberegister ist entweder jedes Jahr der jährliche Betrag während maximal fünf Jahren zu erfassen, oder der maximale Auftragswert auf fünf Jahren hochgerechnet wird einmal erfasst.

- bei Verträgen mit unbestimmter Laufzeit anhand des monatlichen Entgelts multipliziert mit 48 (vgl. Art. 15 Abs. 5 IVöB 2019);

Beispiel: Ein Amt ist verpflichtet, bestimmte Kontrollarbeiten durchzuführen. Aus diversen Gründen ist dieses Amt temporär nicht in der Lage, diese Kontrollarbeiten selber durchzuführen und beabsichtigt, die Kontrollarbeiten auszulagern. Es ist ungewiss, ob die Kontrollarbeiten nur für eine kurze Zeit oder für mehrere Jahre ausgelagert werden sollen. Der Vertrag soll deshalb auf unbestimmte Laufzeit abgeschlossen werden. Der Auftragswert bestimmt sich anhand des monatlichen Entgelts multipliziert mit 48. Das Submissionsverfahren ist entsprechend diesem geschätzten Auftragswert festzulegen. Spätestens nach vier Jahren muss der Auftrag neu vergeben werden. Im Vergaberegister ist entweder jedes Jahr der jährliche Betrag während vier Jahren zu erfassen, oder der Auftragswert auf vier Jahren hochgerechnet wird einmal erfasst.

Diese Regeln gelten auch bei mündlichen Abmachungen, also auch dann, wenn kein schriftlicher Vertrag vorhanden ist.

## 2. Aktualisierte Liste der Beschaffungsstellen der Stadt Winterthur (Stand Juni 2023)

Diese Liste ist nicht abschliessend. Die aufgelisteten Dienststellen sind diejenige, die von den Departementen als verantwortliche Beschaffungsstellen bezeichnet werden. Es dürften demzufolge die organisatorisch «wichtigsten» sein, unabhängig davon, wie regelmässig sie tatsächlich Beschaffungen vornehmen.

Das Theater Winterthur wurde per 1.8.2019 in eine gemeinnützige AG überführt. Somit handelt es sich ab diesem Datum nicht mehr um eine städtische Beschaffungsstelle. Da jedoch die Finanzierung der Theater Winterthur AG (TWAG) hauptsächlich über die öffentliche Hand (Stadt Winterthur) erfolgt, muss die TWAG weiterhin ihre Beschaffungen der Stadt Winterthur melden. Der Bereich Kultur ist deshalb seit 1.8.2019 zuständig für die Erfassung der Vergaben der TWAG.

Departement	Beschaffungsstelle	Name	Tel. Nr.
Präsidiales	Personalamt	Pascal Hirt Locher	5183
	Stadtentwicklung	Susanne Hercigonja	6272
	Bibliotheken	Hrvoje Babic	5145
	Bereich Kultur	Doris Adam	4882
	Rechtspflege	Oliver Pfitzenmayer	5001
	<b>Koordinator</b>		<b>Andreas Ormos</b>
Finanzen	Informatikdienste	Markus Freuler	6464
	Immobilien	Erich Dürig	5714

	Finanzamt	Petra Oberchristl	6922
	Steueramt	Caroline Lüthi	5241
	<b>Koordinator</b>	<b>Benedikt Minzer</b>	<b>5979</b>
Bau und Mobilität	Amt für Städtebau	Jens Andersen	5921
	Tiefbauamt	Martin Joos	1508
	Strasseninspektorat	Peter Hirsiger	5372
	Vermessungsamt	Daniel Kofmel	5481
	Amt für Baubewilligungen	Thomas Jung	5413
	<b>Fachstelle öff. Beschaffungswesen</b>	<b>Nicole Zumstein Bonvin</b>	<b>5408</b>
	<b>Koordinator</b>	<b>Lukas Mischler</b>	<b>5414</b>
Sicherheit und Umwelt	Stadtpolizei	Daniel Glauser Martin Kurmann (ad interim)	5089 6511
	Schutz und Intervention	Ralf Sommer	5732
	Umwelt- und Gesundheitsschutz	Peter Jann	5963
	Melde und Zivilstandswesen	Daniel Bugada	5762
	<b>Koordinator</b>	<b>Matthias Schoop</b>	<b>5813</b>
Schule und Sport	Einkauf & Logistik	Andreas Dietschweiler	2900
	msw (Mechatronik Schule)	Markus Hitz	5541
	<b>Koordinator</b>	<b>Andreas Dietschweiler</b>	<b>2900</b>
Soziales	Soziale Dienste	Patrick Dzuba	6975
	Alterszentren	Dan Rico Giezendanner	4380
	Spitex	Dan Rico Giezendanner	4380

	<b>Koordinator (Bereich Alter und Pflege)</b>	<b>Florin Schrakmann</b>	<b>4332</b>
Technische Betriebe	Stadtwerk	Stephan Roost	6021
	Stadtbus Winterthur	Herbert Wagenbichler	052 235 35 14
	Stadtgrün	Beat Kunz	5721
	<b>Koordinator</b>	<b>Daniel Jeker</b>	<b>5221</b>
Stadtkanzlei und Organisationen	House of Winterthur	Mark Bona (ad interim)	5345
	Stadtkanzlei	Thomas Bolleter	5113
	<b>Koordinator</b>	<b>Andreas Ormos</b>	<b>6656</b>

Stand 20.6.2023

### 3. Liste der zentralen Eingabestellen (Stand Juni 2023)

Gemäss SR.21.454-1 vom 16. Juni 2021 sind **alle** städtische Vergabestellen bzw. Beschaffungsstellen ans Vergaberegister angeschlossen und verpflichtet, Vergaben ab 50 000 Franken (inkl. MWST) ins Vergaberegister zu erfassen. Die Vergaben welche ein Kalenderjahr betreffend sind bis spätestens Ende Februar des Folgejahres ins Vergaberegister zu erfassen.

Nachfolgend werden pro Departement die allfälligen zentralen Eingabestellen aufgelistet:

<p><b>Departement Präsidiales</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Personalamt</li> <li>-Stadtentwicklung</li> <li>-Bibliotheken</li> <li>-Bereich Kultur</li> <li>-Rechtspflege</li> </ul>
<p><b>Departement Finanzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Informatikdienste (IDW) (auch für alle übrigen Vergaben)</li> </ul>
<p><b>Departement Bau und Mobilität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Amt für Städtebau, Bau</li> <li>-Tiefbauamt</li> <li>-Strasseninspektorat</li> </ul>
<p><b>Departement Sicherheit und Umwelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Stadtpolizei (auch für alle übrigen Vergaben)</li> </ul>

<b>Departement Schule und Sport</b> -Einkauf & Logistik (auch für alle übrigen Vergaben)
<b>Departement Soziales</b> -Alter und Pflege -Soziale Dienste (Finanzwesen) (auch für alle übrigen Vergaben)
<b>Departement Technische Betriebe</b> -Stadtwerk -Stadtbus Winterthur -Stadtgrün
<b>Stadtkanzlei und Behörden</b> -Stadtkanzlei -Ombudsstelle -Datenaufsicht -Finanzkontrolle -House of Winterthur

Verfügt eine Beschaffungsstelle über keinen Zugang zum Vergaberegister, ist ein Zugang bei den IDW zu beantragen.

Allfällige Fehler in den Listen sind der Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen zu melden.

#### **4. Externe und interne Kommunikation**

Es ist keine Medienmitteilung vorgesehen.

#### **5. Veröffentlichung**

Beschluss, Begründung und die Beilage Auswertung Vergaberegister 2022 werden veröffentlicht. Der Anhang mit den Detailauswertungen zum Bericht wird gemäss Art. 3 InfV in Verbindung mit Art. 3 VVO InfV gestützt auf § 23 Abs. 3 des kantonalen Gesetzes über die Information und den Datenschutz (IDG; 170.4) nicht veröffentlicht.

#### **Beilagen:**

1. Bericht Auswertung Vergaberegister 2022 (öffentlich)
2. Die auf Seite 2 des Berichtes aufgeführten Anhänge (nicht öffentlich)

**Departement Bau und Mobilität**  
**Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen**

**Auswertung Vergaberegister 2022**

*Legende:*

**Winterthur, Juni 2023**

# Auswertung Vergaberegister 2022

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>I. Zusammenfassung</b>	3
<b>II. Auswertungen</b>	5
- Verfahren nach Auftragsarten	5
- Verfahrensart	6
- Verfahren nach Auftragsart und Verfahrensart	9
- Verfahren nach Departementen	11
- Geografische Verteilung	12
<b>III. Dank</b>	13
<b>IV. Anhang</b>	
- Vergaberegister nach Departementen (Zusammenfassung)	
- Vergaberegister nach Departementen (Details)	
- Vergaberegister nach Verfahrensart und Auftragsart (Zusammenfassung)	
- Vergaberegister nach Auftragsart und Verfahrensart (Details)	
- Vergaberegister nach Staatsvertrag	
- Vergaberegister nach Land und Auftragsart	
- Vergaberegister nach Anbieterin	

## I. Zusammenfassung

Zum zwanzigsten Mal kann über die Vergabepraxis der Stadt Winterthur berichtet werden. Auch dieses Mal ist das Dokument für den internen Gebrauch auf Ebene Stadtrat bestimmt und erhebt keinen Anspruch darauf, wissenschaftlich korrekt und vollständig zu sein. Die Auswertung stützt sich auf die erfassten Beschaffungsvorgänge ab 50 000 Franken (inkl. MWST) im Jahr 2022. Im Anhang finden sich tabellarische Zusammenfassungen nach Departement, nach Verfahrensart, nach Anbietenden (Auftragsempfänger), nach geografischer Verteilung und nach Staatsvertrag.

### Vergabevolumen

Das erfasste Vergabevolumen 2022 beträgt 308 Millionen Franken (2021: 154 Mio.; 2020: 118 Mio.). Das erfasste Vergabevolumen gegenüber dem Vorjahr hat sich verdoppelt. Erfasst wurden 651 Beschaffungen (2021: 526; 2020: 575), also 125 mehr als im Jahr 2021.

### Verfahren nach Auftragsarten

Im 2022 stellen neu die Lieferungen mit 171 Millionen Franken das grösste Volumen (im 2021 waren es die Dienstleistungen mit 58 Millionen Franken.). Dies ist jedoch auf die Vergabe des Rahmenvertrags für Trolleybusse 2021-2031 von Stadtbus Winterthur in der Höhe von 110 Millionen zurückzuführen. Würde diese Vergabe «ausgeklammert» würden erneut die Dienstleistungen das grösste Volumen stellen.

### Verfahrensart

Im 2022 ist der Anteil des Vergabevolumens in Franken im Rahmen von offenen Verfahren von 57 % auf 71 % weiter gestiegen, was sehr erfreulich ist. Nach Anzahl stehen wie üblich die freihändigen Vergaben an erster Stelle mit 66 % (inkl. «Kommerzielle Tätigkeiten» und «In-house Vergaben») (im 2021: 64 %).

### Verfahren nach Auftragsart und Verfahrensart

Bei allen Auftragsarten ausser beim Baunebengewerbe wird erneut das grösste Volumen in Franken im Rahmen von offenen Verfahren erreicht, was sehr erfreulich ist.

### Verfahren nach Departementen

Im 2022 hat das Departement Technische Betriebe erneut das grösste Volumen frankenmässig vergeben: 54 % (im 2021 mit 44 %). Das Departement Bau und Mobilität sorgt für 26 % des frankenmässigen Volumens.

### Geografische Verteilung

Der Anteil der Vergaben an Firmen in Winterthur und im Kanton Zürich ist mit insgesamt 42 % zurückgegangen (2021: 63 %). Der Grund liegt darin, dass die Vergaben in andere Kantone von 29 % auf 49 % zugenommen haben: der Hauptauslöser ist die Erfassung des Restbetrags vom Rahmenvertrag für die Lieferung von Trolleybussen für ca. 111 Millionen Franken durch Stadtbus. Mit Ausnahme dieser Vergabe verblieb im 2022 wieder der grösste Anteil an der Wertschöpfung durch die Vergaben der Stadt in Winterthur (ca. 71 Millionen Franken; im 2021 waren es 56 Millionen Franken).

### Erfassung der Vergaben durch Vergabestellen

Für das Jahr 2022 haben folgende Vergabestellen rechtzeitig Vergaben ab 50 000 Franken im Vergaberegister erfasst:

#### Departement Bau und Mobilität:

- Tiefbauamt
- Amt für Städtebau

- Vermessungsamt
- Amt für Baubewilligungen
- Departementssekretariat

Departement Finanzen:

- Informatikdienste
- Finanzamt
- Steueramt
- Immobilien

Departement Präsidiales:

- Personalamt
- Stadtentwicklung
- Winterthurer Bibliotheken
- Bereichsleitung Kultur

Departement Soziales:

- Soziale Dienste
- Alter und Pflege

Departement Schule und Sport:

- Bildung
- Berufsbildung
- Sportamt
- Zentrale Dienste
- Schulamt
- Departementsstab

Departement Sicherheit und Umwelt:

- Stadtpolizei
- Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Schutz & Intervention

Departement Technische Betriebe:

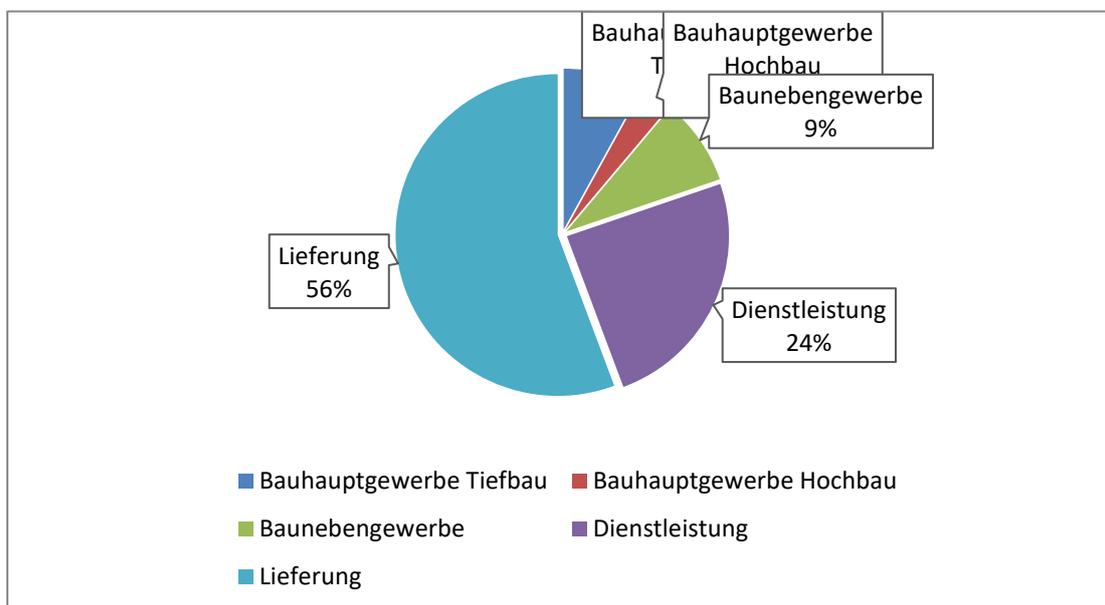
- Stadtwerk
- Stadtbus
- Stadtgrün

Stadtkanzlei und Behörden:

- Stadtkanzlei

## II. Auswertungen

### Verfahren nach Auftragsarten

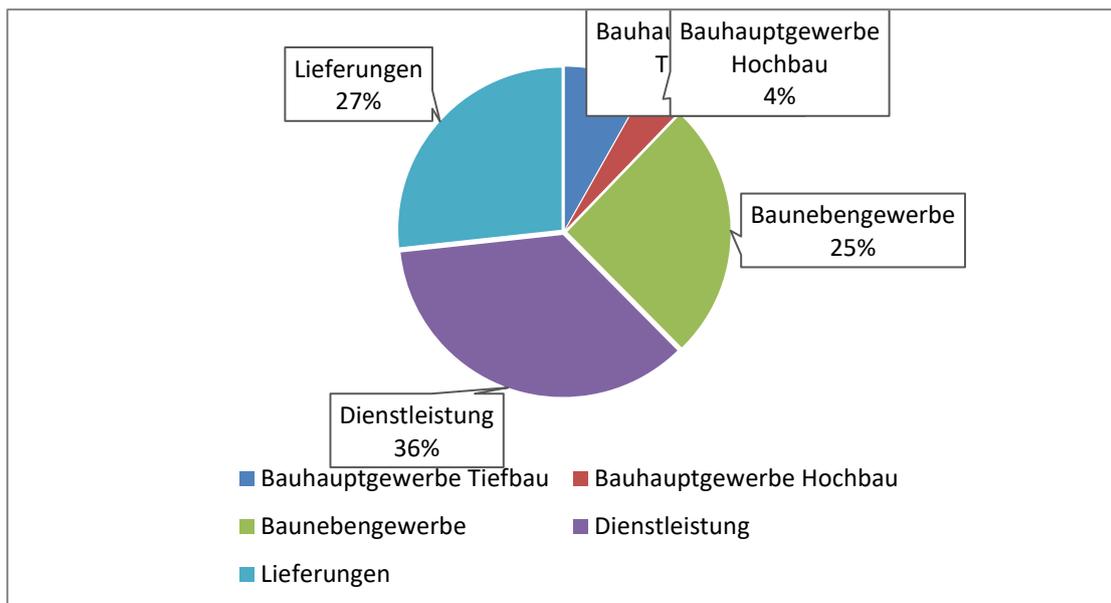


Vergleich mit den Vorjahren:

Vergabevolumen in Franken	Jahr					
	2020		2021		2022	
	in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.	in %
Bauhauptgewerbe <i>Hochbau</i> <i>Tiefbau</i>	25 879 712	22 %	37 768 887	24 %	33 430 094 (9 610 839) (23 819 255)	11 % (3 %) (8 %)
Baunebengewerbe	25 814 635	22 %	21 557 982	14 %	26 682 103	9 %
Dienstleistungen	34 753 030	29 %	58 315 347	38 %	75 786 611	24 %
Lieferungen	32 169 354	27 %	37 045 397	24 %	171 617 567	56 %
<b>Total</b>	<b>118 616 731</b>	<b>100 %</b>	<b>154 687 613</b>	<b>100 %</b>	<b>308 252 191</b>	<b>100 %</b>

Ausser beim Bauhauptgewerbe ist das Volumen im 2022 überall gestiegen. Äusserst stark gestiegen sind die Lieferungen: dies ist vor allem auf die einmalige Erfassung ins Vergaberegister der Vergabe des Rahmenvertrags für die Beschaffung von Trolleybussen 2021-2031 (Vergabesumme von Fr. 110 Mio.) zurückzuführen.

Auf Wunsch des KMU-Verbands Winterthur und Umgebung wird neu beim Bauhauptgewerbe zwischen «Hochbau» und «Tiefbau» differenziert.



Vergabevolumen nach Anzahl	Jahr					
	2020		2021		2022	
	Anzahl	In %	Anzahl	In %	Anzahl	in %
Bauhauptgewerbe <i>Hochbau</i> <i>Tiefbau</i>	86	15 %	88	17 %	71 (26) (45)	11 % (4 %) (7 %)
Baunebengewerbe	144	25 %	121	23 %	166	26 %
Dienstleistungen	190	33 %	194	37 %	232	36 %
Lieferungen	155	27 %	123	23 %	174	27 %
<b>Total</b>	<b>575</b>	<b>100 %</b>	<b>526</b>	<b>100 %</b>	<b>651</b>	<b>100 %</b>

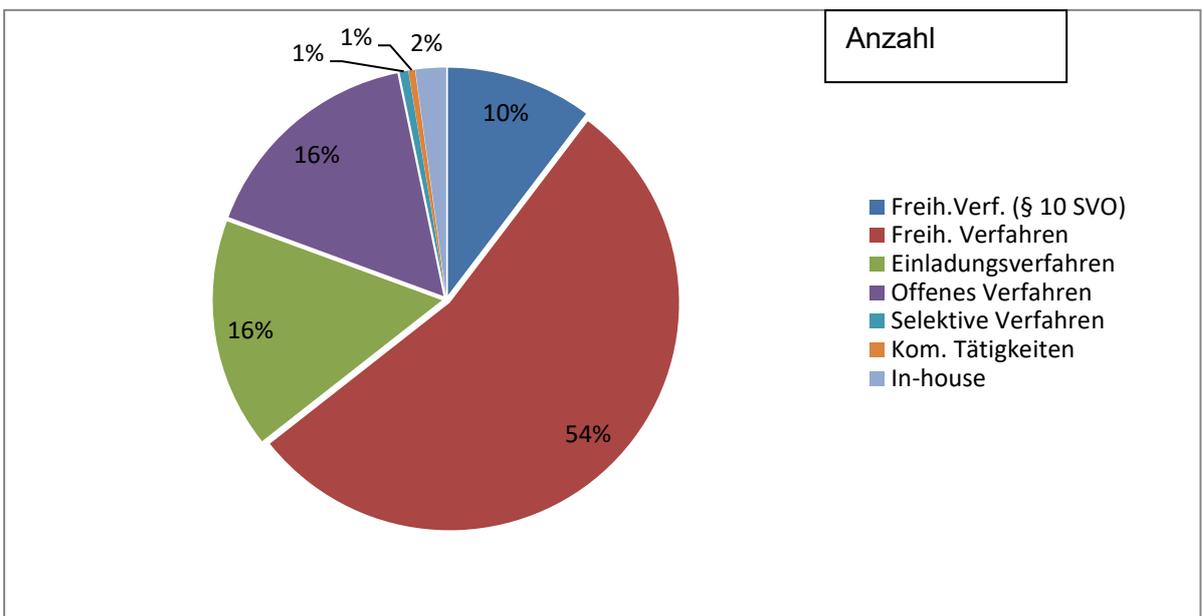
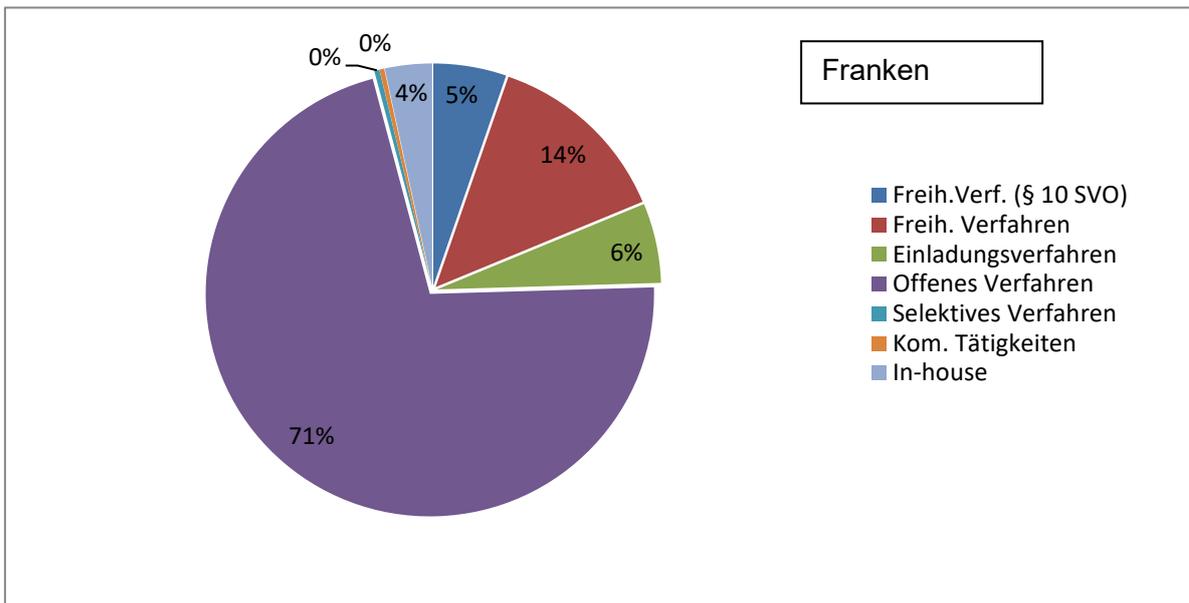
Der grösste Anteil des Vergabevolumens **nach Anzahl** bei den Auftragsarten stellen wieder die Dienstleistungsaufträge (wie in den beiden Vorjahren). Die Anzahl erfassten Vergaben sind im 2022 gestiegen, nachdem sie im 2019 stark gestiegen, anschliessend zurückgegangen waren.

### Verfahrensart

Die Vergaben können nicht nur nach Auftrag (Bauhauptgewerbe, Baunebengewerbe, Dienstleistung, Lieferung) unterteilt werden. Sie sind auch nach Verfahrensart unterteilbar. Weiterhin steht eine beschränkte Anzahl von vorgegebenen Verfahrensarten zur Verfügung. Die untenstehende Tabelle gibt Auskunft über die Schwellenwerte im Nicht-Staatsvertragsbereich, die seit 1.1.2004 gelten (vgl. Anhang 2 zur IVöB):

Verfahrensarten	Auftragsarten			
	Lieferung	Dienstleistung	Bauftrag	
Bauneben- gewerbe			Bauhaupt- gewerbe	
<b>Freihändige Vergabe</b>	unter 100 000	unter 150 000	unter 150 000	unter 300 000
<b>Einladungsverfahren</b>	unter 250 000	unter 250 000	unter 250 000	unter 500 000
<b>Offenes/selektives Verfahren</b>	ab 250 000	ab 250 000	ab 250 000	ab 500 000

Die Aufteilungen nach Verfahrensart in **Franken** und **nach Anzahl** zeigen 2022 folgende Verteilung:



Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Verfahren wie folgt verändert:

Verfahren nach Franken	Jahr			
	2021		2022	
	in Fr.	in %	in Fr.	in %
Freih. Verf. (§ 10 SVO)	10 038 060	6 %	16 236 864	5 %
Freih. Verfahren	37 187 028	24 %	41 500 970	14 %
Einladungsverfahren	11 116 668	7 %	17 877 036	6 %
Offenes Verfahren	87 382 132	57 %	219 980 608	71 %
Selektives Verfahren	1 379 411	1 %	1 141 645	0 %
Kommerzielle Tätigkeiten	3 100 386	3 %	1 061 009	0 %
In-house Vergaben	4 483 928	2 %	10 454 059	4 %
<b>Total</b>	<b>154 687 613</b>	<b>100 %</b>	<b>308 252 191</b>	<b>100 %</b>

Verfahren nach Anzahl	Jahr			
	2021		2022	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Freih. Verf. (§ 10 SVO)	42	8 %	67	10 %
Freih. Verfahren	274	52 %	352	54 %
Einladungsverfahren	74	14 %	106	16 %
Offenes Verfahren	113	21 %	105	16 %
Selektives Verfahren	4	1 %	4	1 %
Kommerzielle Tätigkeiten	9	2 %	3	1 %
In-house Vergaben	10	2 %	14	2 %
<b>Total</b>	<b>526</b>	<b>100 %</b>	<b>651</b>	<b>100 %</b>

Die Anzahl der offenen (und selektiven) Verfahren ist im Jahr 2022 von 21 % auf 16 % zurückgegangen.

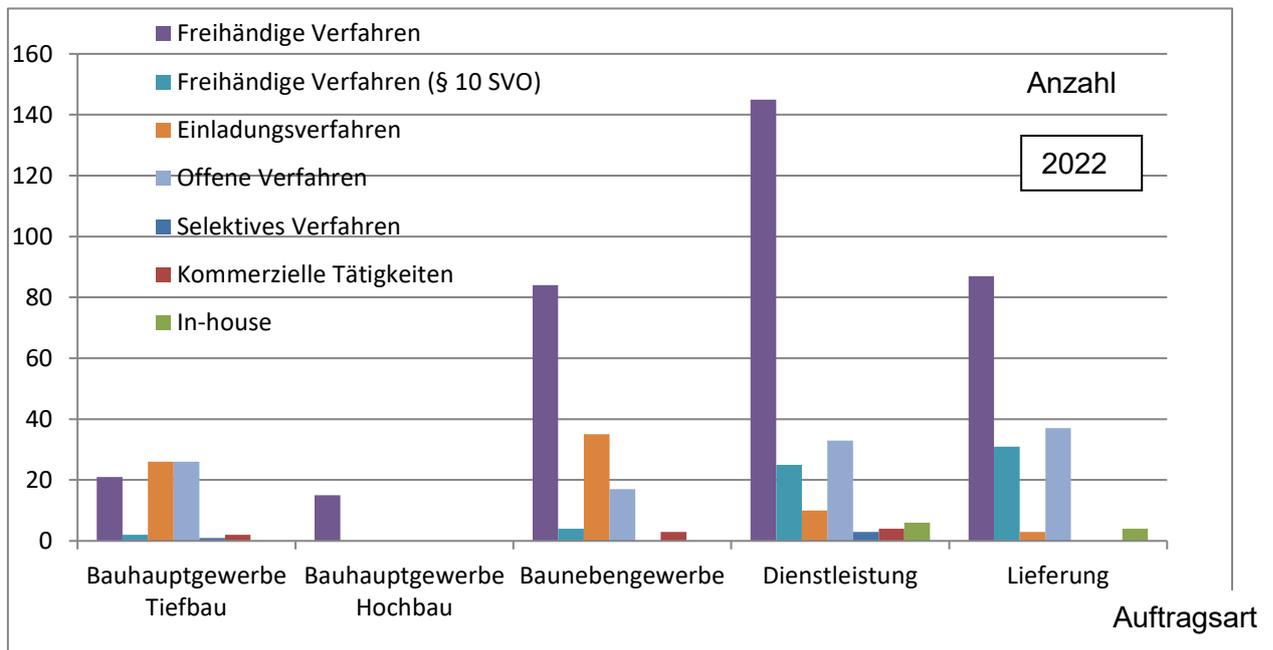
Im 2022 sind die freihändigen Verfahren **nach Anzahl** von 60 % auf 64 % gestiegen.

Die Anzahl freihändigen Vergaben aufgrund eines Ausnahmetatbestandes von § 10 SVO ist im Vergleich zum Jahr 2021 relativ stabil geblieben (von 8 % auf 10 %), was positiv ist.

### Freihändige Vergabe aufgrund von § 10 SVO

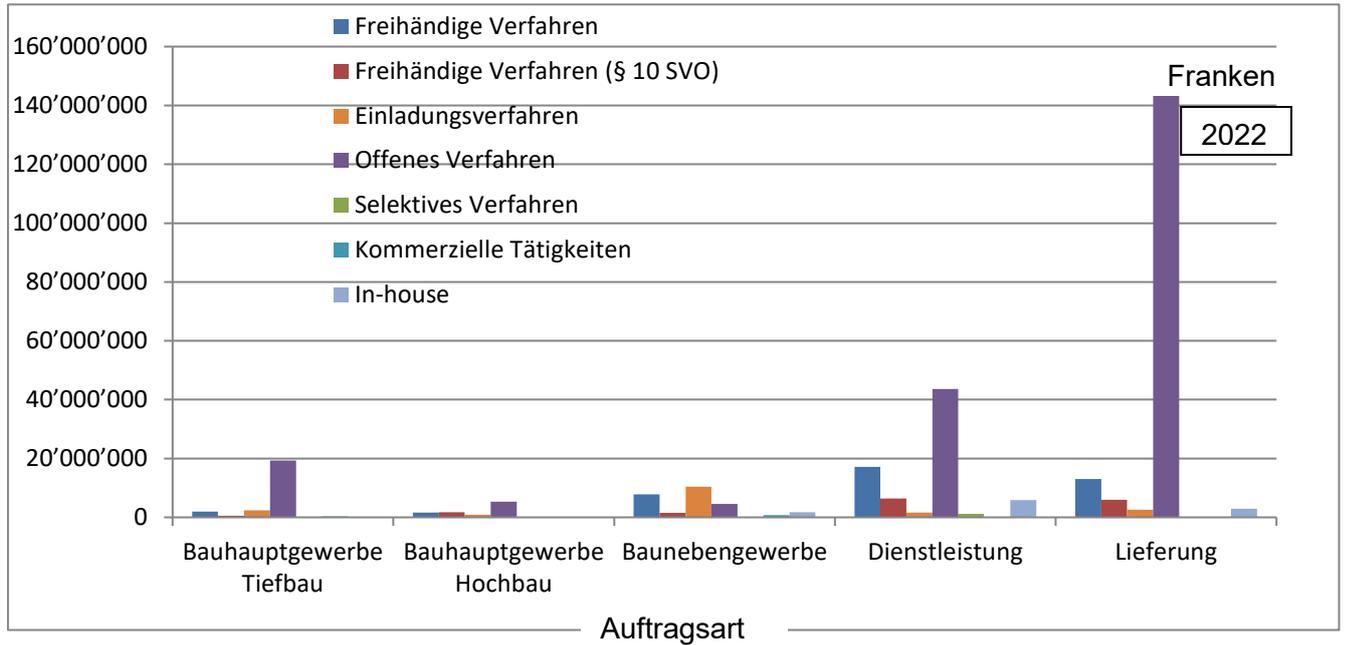
An dieser Stelle wird an die Pflicht der Vergabestellen erinnert, vor jeder freihändigen Vergabe basierend auf einem Ausnahmetatbestand die Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen zu kontaktieren, damit abgeklärt werden kann, inwiefern die Voraussetzungen für eine solche Vergabe tatsächlich erfüllt sind (vgl. Art. 34 Abs. 2 Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt (VVFH)). Freihändige Vergaben im Staatsvertragsbereich (bei Dienstleistungen und Lieferungen ab einem Auftragswert von 350 000 Franken) müssen im Simap innerhalb von 72 Tage nach dem Zuschlag veröffentlicht werden.

### Verfahren nach Auftragsart und Verfahrensart



Nach Anzahl dominieren wie im 2021 wieder fast überall die freihändigen Vergaben, ausser beim Bauhauptgewerbe Tiefbau (Einladungsverfahren und offene Verfahren wurden am meisten durchgeführt).

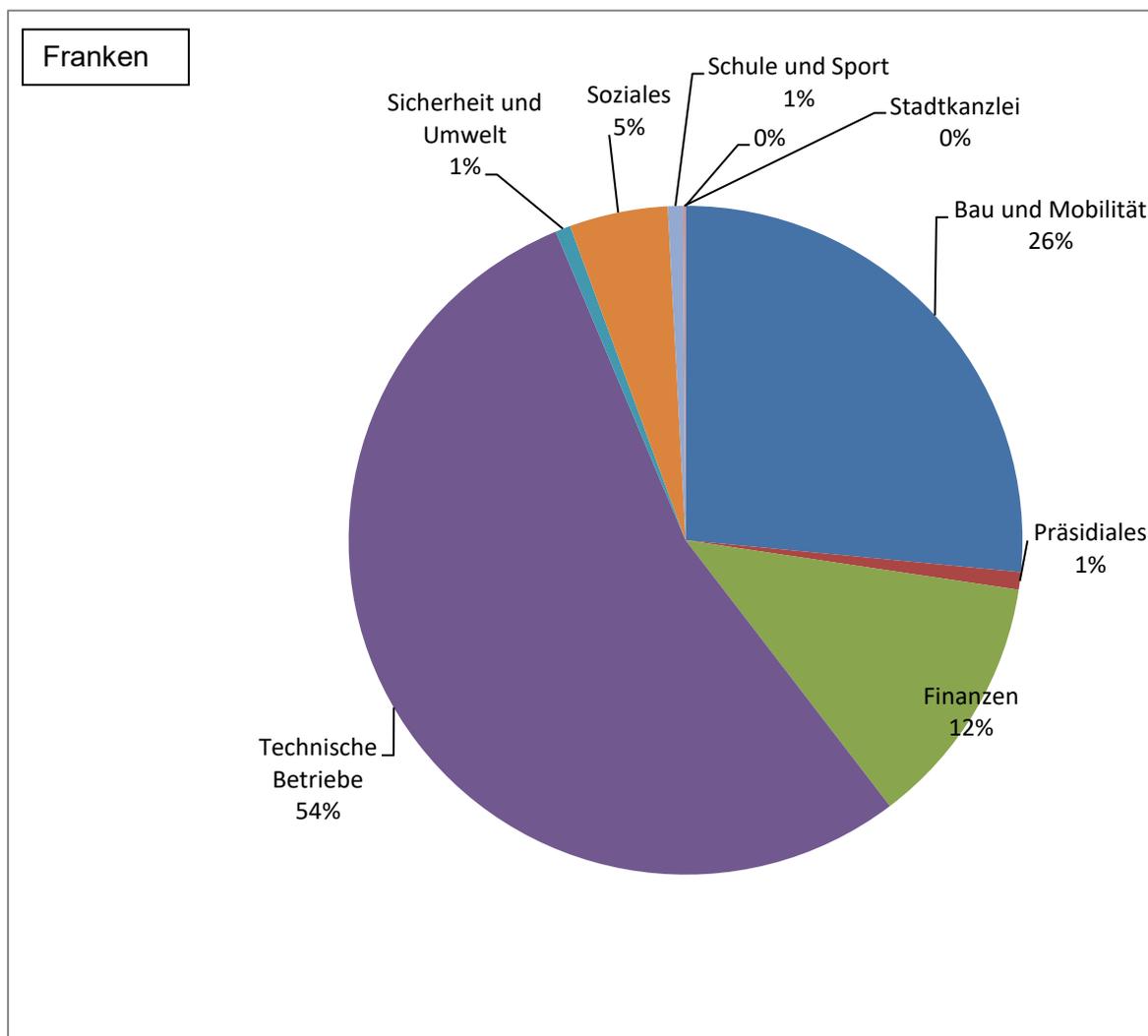
Nach Auftragswert zeigt sich folgendes Bild:



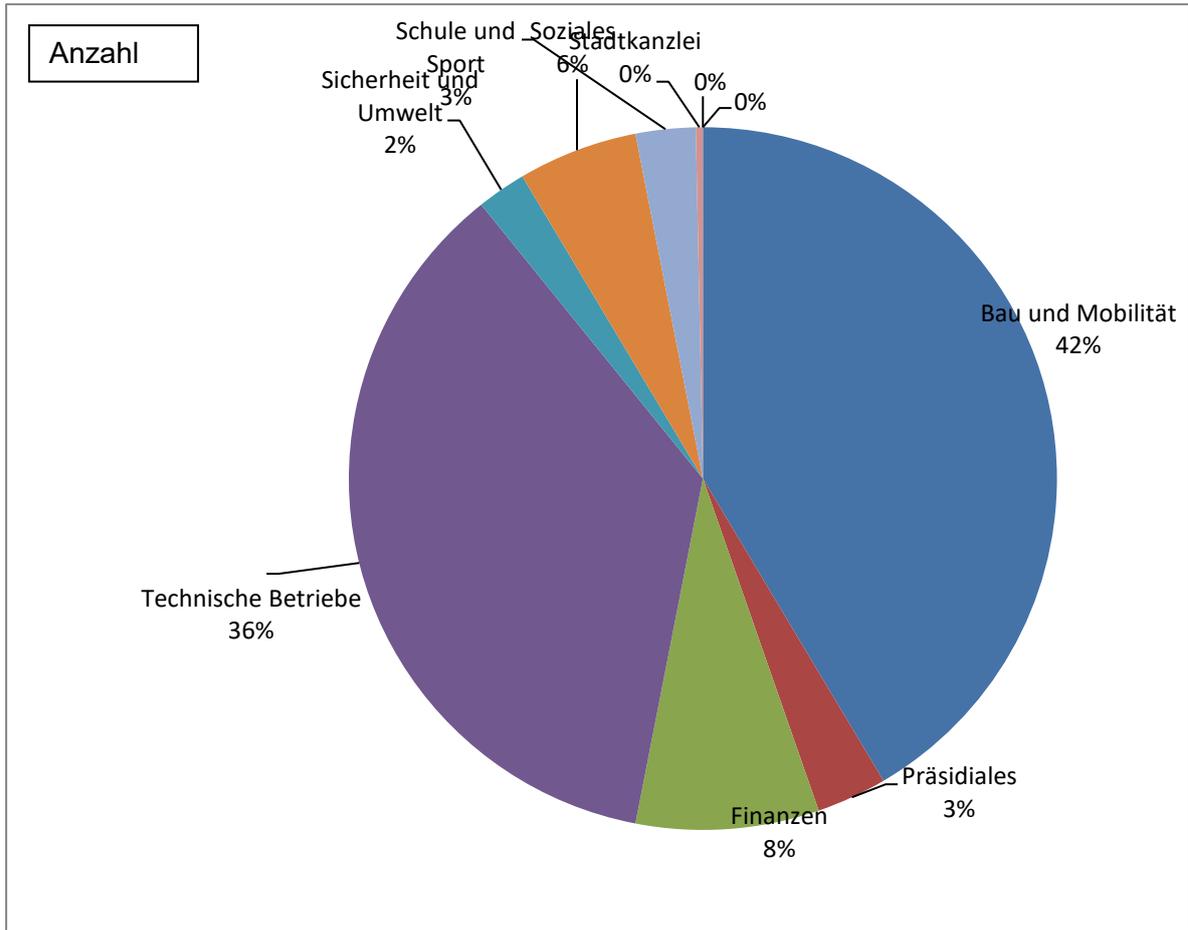
Bei allen Auftragsarten ausser beim Baunebengewerbe wird erneut das grösste Volumen in Franken im Rahmen von offenen Verfahren erreicht, was sehr erfreulich ist. Beim Baunebengewerbe wird neu am meisten im Rahmen von Einladungsverfahren ausgegeben (statt im Rahmen von offenen Verfahren).

### Verfahren nach Departementen

Traditionellerweise führen die Departemente Technische Betriebe und Bau und Mobilität die Vergabestatistik an. Untenstehendes Diagramm zeigt, dass diese beiden Departemente für erneut 80 % (2021: 80 %) des Vergabevolumens in Franken und für 78 % (76 % im 2021) des Vergabevolumens nach Anzahl verantwortlich sind.



Betrachtet man die Anzahl der Vergaben, stellt sich die Aufteilung wie folgt dar:



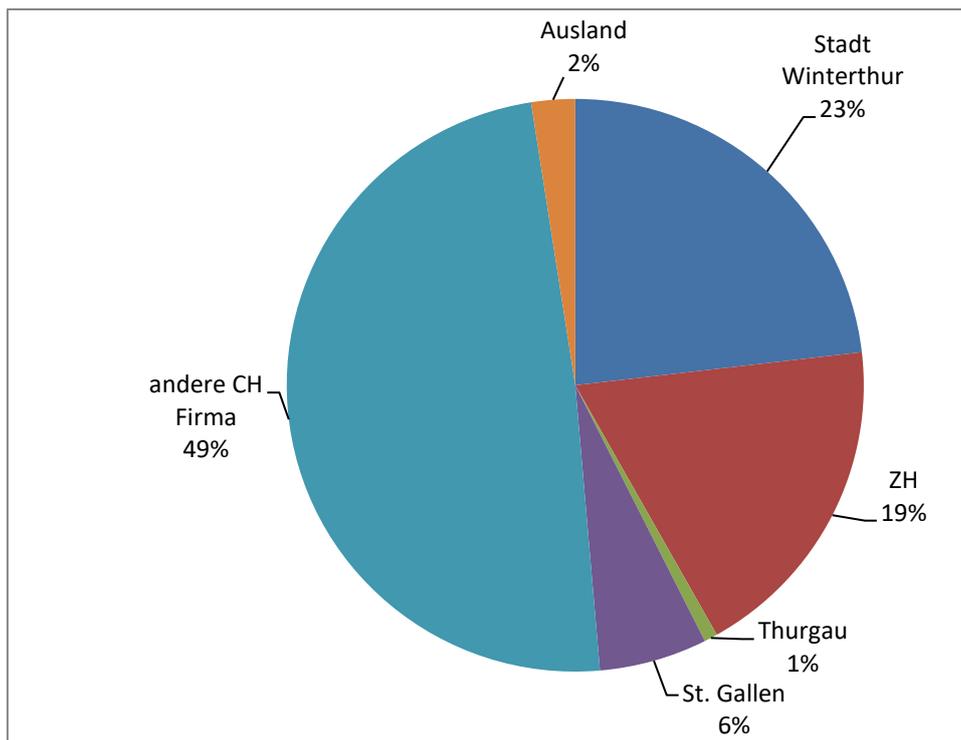
Im Vergaberegister erfasst haben die Departemente Technische Betriebe 36 %, der Bau und Mobilität 42 %, das Departement Finanzen 8 % und das Departement Soziales 6 %. Das sind zusammen erneut ca. 85 % aller erfassten Vergaben 2022.

### Geografische Verteilung

Ort	Jahr			
	2021		2022	
	Franken	%	Franken	%
Winterthur	56 467 224	36 %	71 379 935	23 %
Kanton Zürich (ausser Winterthur)	41 098 089	27 %	57 584 702	19 %
Kanton Thurgau	4 110 446	3 %	2 298 919	1 %
Kanton St. Gallen	7 878 986	5 %	18 656 703	6 %
Andere Kantone	44 287 647	29 %	150 778 354	49 %
Ausland und unbekannt	845 221	0 %	7 553 578	2 %
<b>Total</b>	<b>154 687 613</b>	<b>100 %</b>	<b>308 252 191</b>	<b>100 %</b>

Gegenüber dem Vorjahr ist der Anteil der erfassten Vergaben in Winterthur und im Kanton Zürich auf 42 % zurückgegangen (im Jahr 2021 waren es 63 %). Dies ist jedoch darauf zurückzuführen, dass im 2022 die Gesamtvergabesumme von Fr. 110 Mio. des Rahmenvertrags für Trolleybusse (Jahre 2021 bis 2031) erfasst wurde.

In Winterthur sind 15 Millionen mehr als 2021, total über 71 Millionen, an Winterthurer Unternehmungen vergeben worden. Die Vergaben in den Kanton Thurgau haben sich halbiert, während die Vergaben in den Kanton St. Gallen sich mehr als verdoppelt haben. Die Vergaben in andere Kantone sind gegenüber 2021 auf 49 % gestiegen, was wie bereits erwähnt auf die Erfassung des Rahmenvertrags für Trolleybusse zurückzuführen ist.



### III. Dank und Empfehlung

Die Fachstelle öffentliches Beschaffungswesen dankt den Vergabestellen für die Erfassung der Vergaben. Insbesondere bei Wechseln von Stelleninhaberinnen und Stelleninhabern ist darauf zu achten, dass das Vergaberegister nicht vergessen wird, sonst ergeben sich Rückstände in der Erfassung, die wiederum auf die Korrektheit der Statistik Einfluss haben.

Winterthur, Juni 2023

Departement Bau und Mobilität  
 Fachstelle öffentl. Beschaffungswesen  
 RA lic. iur. Nicole Zumstein Bonvin